



LISTEN. ANALYZE. ACT.

Lagebericht und Anhang

Cogia Konzern

31.12.2022

Inhalt

Inhalt.....	2
Lagebericht der Cogia AG für das Geschäftsjahr 2022.....	4
Wirtschaftliche Grundlagen der Cogia AG	4
Geschäftstätigkeit der Cogia GmbH.....	5
Geschäftstätigkeit der elastic.io GmbH.....	7
Wirtschaftsbericht.....	8
Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen	8
Markt und Marktumfeld	9
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	9
Gesamtdarstellung	9
Vermögenslage	10
Kapitalstruktur Finanzanlage.....	10
Ertragslage	10
Finanzmanagement.....	11
Risiko- und Chancenbericht.....	12
Risikomanagement.....	12
Risiken	12
Markt und Wettbewerb.....	12
Geschäftsentwicklung angesichts des Ukraine-Krieges und Rücktritt vom Unternehmenskaufvertrag der elastic.io GmbH	13
Personalrisiko.....	13
Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Schlüsselpersonen.....	13
Finanzielle Risiken.....	14
Risiken aus dem technischen Betrieb	14
Chancenmanagement	14
Chancen.....	16

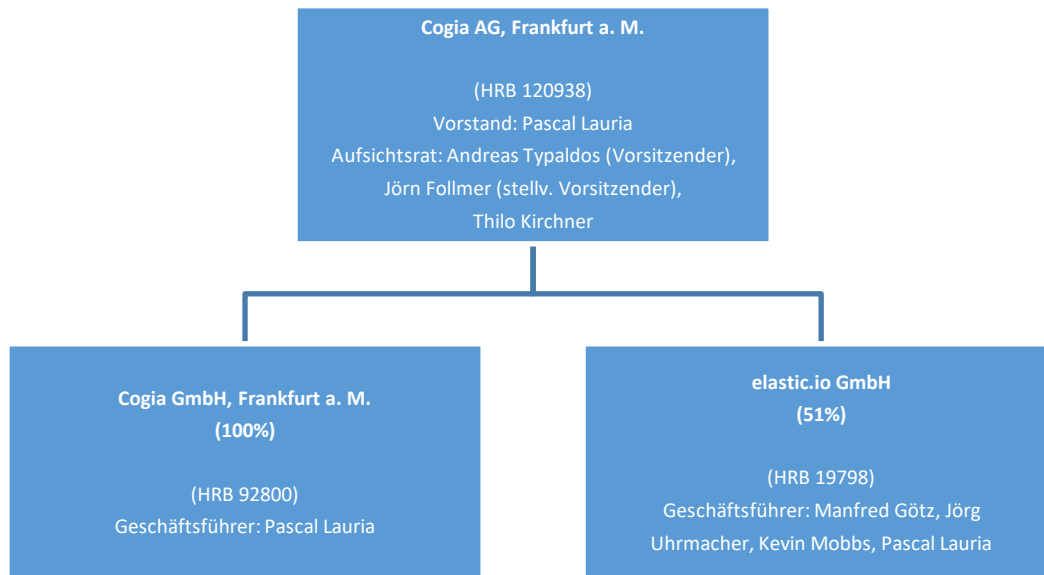
Zunehmende Digitalisierung	16
Technologische Kompetenz	17
Technische und redaktionelle Dienstleistungen.....	17
Markteintrittsbarrieren für Mitbewerber	18
Markteintritt für Socializer Messenger.....	18
Einschätzung des Managements	18
Prognosebericht	20
Entwicklung der Cogia im Jahr 2023.....	20
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	21
Allgemeine Angaben.....	21
Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung/Erläuterungen zur Bilanz und GuV	22
Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz	22
Bilanz Cogia Konzern.....	23
Gewinn- und Verlustrechnung	25
Sonstige Angaben.....	26
Organe	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	27

Lagebericht der Cogia AG für das Geschäftsjahr 2022

Der Lagebericht sollte im Kontext mit den Finanzdaten und den Angaben im Anhang des Jahresabschlusses gelesen werden. Die folgenden Darstellungen basieren auf einer Reihe von Angaben, die detailliert im Anhang dargestellt sind. Darüber hinaus enthält der Lagebericht auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, d. h. Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und den darauf basierenden aktuellen Planungen, Einschätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsaussagen besitzen nur zu dem Zeitpunkt Gültigkeit, in welchem sie gemacht werden. Das Management der Cogia AG übernimmt keine Verpflichtung, die diesem Dokument zugrundeliegenden Zukunftsaussagen beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten und/oder zu veröffentlichen. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Der Geschäftsführer der Cogia AG weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Faktoren zu einer erheblichen Abweichung in der Zielerreichung führen kann. Wesentliche Faktoren werden im Abschnitt „Risikobericht“ detailliert beschrieben.

Wirtschaftliche Grundlagen der Cogia AG

Firma	Cogia AG
Sitz	Frankfurt / Main
Ort der Geschäftsleitung	Poststr. 2-4, 60329 Frankfurt
Gründung und Gesellschaftsvertrag	04.11.2020
Eintragung in das Handelsregister	Amtsgericht Frankfurt 92800
Gegenstand des Unternehmens	Softwareentwicklung
Geschäftsjahr	01.01.2022 bis 31.12.2022
Dauer der Gesellschaft	Unbestimmt
Gezeichnetes Kapital	3.500.000 Euro
Mitarbeiteranzahl 31.12.2020	9
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	9
Börsensegment	Freiverkehr Düsseldorf
WKN / ISIN	WKN A3H 222 / ISIN DE000A3H2226



Geschäftstätigkeit der Cogia GmbH

Die Cogia GmbH ist die operative Tochter der Cogia AG und einer der führenden deutschen Anbieter von Monitoring- und Analyse-Technologien unter Einsatz von KI-basierten, semantischen Lösungen vor allem in den Bereichen Kundenzufriedenheitsmanagement, Big-Data-Analytics und sichere Kommunikation. Das Unternehmen offeriert seit über 10 Jahren Produkte zur intelligenten Informationssuche, -organisation und -analyse für Web-Inhalte, Social Media und interne Daten. Das Ziel von Cogia ist es dabei, seine Kunden, ob Unternehmen, Behörden oder Organisationen, bei der optimalen Verwertung der verfügbaren Informationen zu unterstützen. Diese werden durch automatisierte Verfahren inhaltlich erschlossen und strukturiert aufbereitet, so dass Entscheidungen etwa im Marketing, in der Kundenbetreuung oder in der Produktentwicklung auf einer sicheren Basis getroffen werden können.

Cogia ermöglicht es so vor allem Unternehmen, ihre herkömmliche Marktforschung durch Web- und Social-Media-Monitoring-Tools zu ergänzen und aufzuwerten. Denn Cogia liefert unter Nutzung der „Sozialen Intelligenz“ des Webs präzise, vollständige und direkt verwertbare Erkenntnisse etwa zur Haltung der Kunden gegenüber bestimmten Produkten oder Marken. Dies gilt auch für die Auswertung von Kundenbefragungen, die online oder telefonisch erfolgen. Cogia hilft so den Unternehmen, die Kunden besser zu verstehen, Marken zu stärken, die Kundenbindung zu optimieren und die Kundenabwanderungsrate zu senken.

Die Technologien von Cogia können auch für die Auswertung von internen Daten eingesetzt werden, wie sie in SQL-Datenbanken, CXM-Systemen, Intranets oder auf Mail-Servern vorliegen. Hier kommen die von der Cogia-Tochter elastic.io entwickelten Schnittstellen zum Tragen. Dank ihnen können alle internen unstrukturierten oder nur semi-strukturierten Daten erfasst werden, um dann mit Hilfe der Cogia-Verfahren konsolidiert und etwa nach Themen geordnet zu werden.

Sichere Kommunikation ist ein weiterer Bereich, in dem Cogia mit der Entwicklung von Socializer Messenger zunehmend Fuß fasst. Denn die Bedeutung sicherer Kommunikation nimmt heutzutage stetig zu, da Cyberangriffe immer häufiger auftreten. Aus diesem Grund werden sichere Kommunikationstools wie der Socializer Messenger für Unternehmen und auch staatliche Stellen immer attraktiver.

Der Socializer Messenger von Cogia bietet auf einer Kommunikationsplattform sowohl Business-Anwendungen als auch höchste kommerziell verfügbare Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, die auf militärischem Niveau agiert und zudem Technologie zur Gesichtserkennung nutzt. Die Anwendung für die interne Kommunikation in Unternehmen und Organisationen verbindet so höchste Sicherheitsstandards mit benutzerfreundlicher Bedienung. Mit einer Vielzahl derartiger spezifischer Funktionen strebt Cogia an, schnell Marktanteile zu gewinnen.

Alle Produkte und Softwarelösungen von Cogia werden den Kunden als Software-as-a-Service über das Internet zur Verfügung gestellt. Die Umsätze basieren auf der kostenpflichtigen Nutzung der Produkte und Lösungen und werden in Abonnementsgebühren und Beratungsgebühren aufgeteilt. Cogia's derzeitige Schwerpunktmärkte sind DACH und Europa, eine Internationalisierung ist problemlos möglich. Ein Auftrag von einem weltweit führenden Technologieunternehmen für Zahlungsdienste, Planet, ist der beste Beweis dafür. Mit mehr als 2.500 Mitarbeitern auf sechs Kontinenten betreut Planet über 800.000 Kunden in 120 Märkten. Cogia stellt Planet seine Lösung "Customer Experience Manager" (CXM) zur Verfügung, um Kundenbefragungen weltweit durchzuführen und auszuwerten.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Quelle: <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/jahresgutachten-2022.html>

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Frühjahr 2022 hat Europa, insbesondere Deutschland, vor große wirtschaftliche Herausforderungen gestellt. Die Energiepreise sind seit Beginn des Krieges stark gestiegen, und die Einschränkung russischer Erdgaslieferungen im Sommer 2022 hat die Energiekrise verschärft und die Inflation weiter angeheizt. Dies belastet Haushalte und Unternehmen erheblich und beeinträchtigt den wirtschaftlichen Ausblick. Die anhaltenden Folgen der Corona-Pandemie und Lieferkettenstörungen erschweren die wirtschaftliche Erholung zusätzlich.

Deutschland und Europa sollten die Energiekrise solidarisch bewältigen, indem sie das Angebot stärken und Energieeinsparungen fördern. Zielgerichtete Entlastungsmaßnahmen sollten Haushalte und Unternehmen unterstützen, die von hohen Energiepreisen besonders betroffen sind. Die Maßnahmen sollten jedoch die Staatshaushalte nicht übermäßig belasten oder den Preisdruck verstärken. Eine enge Abstimmung mit europäischen Partnerländern ist aufgrund der europäischen Dimension der Energiekrise erforderlich.

Angesichts der veränderten geopolitischen Situation und der Energiekrise müssen Deutschland und Europa eine neue Realität aktiv gestalten. Langfristige Herausforderungen wie Dekarbonisierung, demografische Alterung und Stabilität der Wirtschafts- und Währungsunion dürfen nicht vernachlässigt werden. Die gemeinsame Beschaffung von Energie und der Ausbau erneuerbarer Energien sind notwendig. Weiterbildung und Erwerbsmigration sollten angesichts des demografischen Wandels und des Strukturwandels gefördert werden. Die Stärkung der Resilienz von Lieferketten und die Sicherung strategischer Autonomie sind ebenfalls wichtig, um den zunehmenden Einfluss geostrategischer Überlegungen auf den internationalen Handel zu bewältigen.

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat 2022 das Niveau vor der Corona-Krise überschritten. Jedoch wird die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland durch die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine stark beeinträchtigt. Die gestiegenen Energiepreise führen zu Kaufkraftverlusten und belasten die Produktion, während Investitionen und Exporte aufgrund von Unsicherheit und einem schwachen außenwirtschaftlichen Umfeld kaum Wachstumsimpulse bieten. Lieferkettenstörungen sollten jedoch allmählich abnehmen, und die

privaten Haushalte könnten mehr Geld ausgeben, um den Konsum aufrechtzuerhalten. Zusammen mit einem robusten Arbeitsmarkt und den Entlastungspaketen wird erwartet, dass dies den Abschwung dämpft. Das Statistische Bundesamt weist für Deutschland ein BIP-Wachstum von 1,8 % im Jahr 2022 aus, für 2023 geht der Sachverständigenrat jedoch lediglich von einem Wachstum von 0,2 % aus.

Markt und Marktumfeld

Quelle: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-gut-ins-Jahr-gestartet>

Die Digitalbranche verzeichnet weiterhin bessere Geschäfte als die Gesamtwirtschaft, und die Aussichten werden erstmals seit dem letzten Sommer wieder überwiegend positiv bewertet. Laut dem Bitkom-ifo-Digitalindex verbesserte sich die Geschäftslage der IT- und Telekommunikationsunternehmen im Januar gegenüber dem Vormonat, während die Geschäftserwartungen für die kommenden Monate weiter stiegen. Der Index zeigt, dass das Geschäftsklima in der Digitalbranche bei 18,5 Punkten liegt, verglichen mit 16,6 Punkten im Dezember und nur 5,9 Punkten im November.

Im Gegensatz dazu bleibt das Geschäftsklima für die Gesamtwirtschaft mit 2,9 Punkten weiterhin im negativen Bereich. Die Geschäftslage wird etwas schlechter bewertet, während sich die Geschäftserwartungen leicht erholen, aber immer noch deutlich negativ bleiben. Die positive Entwicklung in der Digitalbranche ist eine gute Nachricht für Deutschland insgesamt, da die IT- und Telekommunikationsunternehmen wichtige Arbeitgeber sind.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gesamtdarstellung

Der operative Geschäftsverlauf im Jahr 2022 war aus Sicht der Cogia ausgesprochen zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse konnten beinahe verdoppelt werden und weitere Kunden gewonnen werden. Der Krieg in der Ukraine veränderte die Geschäftsgrundlage (BGB 313) des Unternehmenskaufvertrages nach Vertragsschluss so gravierend, dass ein Festhalten an diesem Vertrag für die cogia AG unzumutbar geworden ist. Hätte die cogia AG diese Entwicklung voraussehen können, hätte sie den Unternehmenskaufvertrag nicht abgeschlossen. Folgerichtig wurde die Beteiligung an der elastic.io abgeschrieben mit deutlichen Auswirkungen auf den Konzern-Bilanzverlust.

Vermögenslage

Das Vermögen des Konzerns nahm im Berichtszeitraum von 17.893 TEUR im Vorjahr um 2.836 TEUR oder um 16% auf 15.057 TEUR ab. Es setzt sich aus Anlagevermögen in Höhe von 14.036 TEUR (VJ: 16.545 TEUR), aus Umlaufvermögen in Höhe von 1.004 TEUR (VJ: 1312 TEUR), sowie aus Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 17 TEUR (VJ:35 TEUR) zusammen.

Das Anlagevermögen umfasst im wesentlichen immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 14.031 TEUR (VJ:16.533 TEUR), die sich in Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung der einbezogenen Unternehmen und in selbstgeschaffene Vermögensgegenstände in Höhe und in entgeltlich erworbene Rechte gliedern. Der Verlust des Anlagevermögens ist auf die Abschreibung auf Firmenwerte zurückzuführen.

Kapitalstruktur Finanzanlage

Die Finanzierung des Konzerns geschieht in Höhe von 7.161 TEUR (VJ: 12.369 TEUR) aus Eigenkapital, in Höhe von 118 TEUR (VJ: 49 TEUR) aus Rückstellungen, in Höhe von 7.608 TEUR (VJ: 5.346 TEUR) durch Verbindlichkeiten sowie aus Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 170 TEUR (VJ: 129 TEUR).

Ertragslage

Die Umsatzerlöse nahmen im Berichtsjahr um 1.067 TEUR auf 2.346 TEUR zu (VJ: 1.279 TEUR). Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 962 TEUR (VJ: 505 TEUR) ausgewiesen. Der Ausweis betrifft in Höhe von 920 TEUR aktivierte Eigenleistungen auf Grund der Erstellung und Erweiterung diverser Softwareprodukte des Anlagevermögens.

Die Gesamtleistung des Konzerns konnte demgemäß in Höhe von 3.308 TEUR (VJ:1.784 TEUR) nahezu verdoppelt ausgewiesen werden.

Der Materialaufwand erhöht sich deutlich auf Grund der Ausweitung des Beratungsgeschäfts mit externen Mitarbeitern. Der Personalaufwand erhöhte sich auf 675 TEUR.

Die Abschreibungen erhöhen sich im Berichtsjahr auf 5.430 TEUR (VJ: 1.340 TEUR). Die Abschreibungen beinhalten im Wesentlichen Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von 5.022 TEUR und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 401 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden in Höhe von 952 TEUR (VJ: 851 TEUR) ausgewiesen.

Das EBITDA wurde im Berichtsjahr mit 289 TEUR ausgewiesen und konnte somit gegenüber dem Vorjahr mit 591 TEUR nicht gesteigert werden.

Letztlich wird im Berichtsjahr ein Konzernfehlbetrag in Höhe von 5.208 TEUR (VJ: 813 TEUR) ausgewiesen.

Finanzmanagement

Das Finanzmanagement der Cogia hat es sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig Liquiditätsreserven zu schaffen, um finanzielle Risiken zu minimieren und die finanzielle Flexibilität zu sichern. Basis für die Liquiditätssicherung ist eine Finanz- und Liquiditätsplanung. Basis der operativen Planung ist die längerfristige Liquiditätsprognose, wobei kurz- und mittelfristige Prognosen künftig monatlich aktualisiert werden. Die operative Geschäftstätigkeit der Bereiche und der daraus resultierende Mittelzufluss stellen die Hauptliquiditätsquelle dar. Zur Sicherung der Liquidität nutzt die Cogia derzeit insbesondere die Mittel der unmittelbaren Gesellschafter. Die Struktur der Kapitalgeber soll in den kommenden Jahren ausgeweitet werden.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken bezeichnen die generelle Möglichkeit des Auftretens von internen oder externen Ereignissen, die eine ungünstige Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz-, oder Ertragslage der Cogia haben oder durch deren Auftreten die Erreichung von gesteckten Zielgrößen gefährdet wird. Die Geschäftstätigkeit der Cogia ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die Chancen und Risiken aus unternehmerischer Tätigkeit werden vom Vorstand laufend definiert und bewertet.

Wesentliche Elemente der Management- und Führungsinstrumentarien sind die Überwachung, die Analyse und Bewertung sowie die Steuerung der Risiken. Eine Quantifizierung der Risiken wird nicht vorgenommen. Ein kategorischer Ausschluss oder eine grundsätzliche Vermeidung spezieller Risiken ist nicht vorgesehen. Risiken werden, soweit möglich und unternehmerisch sinnvoll, minimiert oder auf Dritte verlagert.

Die Cogia hat derzeit noch kein Risikomanagement- und Kontrollsystem installiert, um Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen; dies ist jedoch in Planung. Die Überprüfung von relevanten Geschäftsrisiken sowie deren wirtschaftlichen Auswirkungen werden periodisch durch die Geschäftsführung bewertet.

Risiken

Markt und Wettbewerb

Die Cogia-Gruppe agiert in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Datenanalyzelösungen werden von unterschiedlichen Unternehmen angeboten. Neben den etablierten Anbietern, die über eine globale Reichweite und erhebliche finanzielle Ressourcen verfügen, gibt es eine Vielzahl von jüngeren Unternehmen, die ähnliche Lösungen wie die Cogia-Gruppe anbieten. Es besteht das allgemeine Marktrisiko, dass zu jeder gegebenen Zeit ein Mitbewerber technisch bessere, günstigere oder attraktivere Produkte am Markt anbieten kann. Der starke Wettbewerb durch etablierte Anbieter, jüngere Technologieunternehmen sowie potenzielle neu eintretende Marktteilnehmer kann zu einem Verlust von Kunden und Marktanteilen führen und sich damit negativ auf die Unternehmensentwicklung der Cogia-Gruppe auswirken. Verzögerungen von Zahlungseingängen sowie Insolvenzen von Kunden können zu Zahlungsausfällen führen und haben einen direkten

Einfluss auf das Ergebnis und den Cashflow der Cogia. Daher ist die Cogia Mitglied der Creditreform, um negative Bonitätsentwicklungen bei Kunden zeitnah nachzuhalten.

Geschäftsentwicklung angesichts des Ukraine-Krieges und Rücktritt vom Unternehmenskaufvertrag der elastic.io GmbH

Aufgrund des Krieges in der Ukraine haben sich die Umstände, die Geschäftsgrundlage des Unternehmenskaufvertrages waren, nach Vertragsschluss so schwerwiegend verändert, dass ein Festhalten an diesem Vertrag für die cogia AG unzumutbar geworden ist. Hätte die cogia AG diese Entwicklung voraussehen können, hätte sie den Unternehmenskaufvertrag nicht abgeschlossen. Im Vorfeld dieses Rücktritts haben die Parteien versucht, eine gütliche Einigung im Sinne einer Vertragsanpassung zu erreichen; diese Verhandlungen sind gescheitert.

Es ist zu betonen, dass der Ausgang des Streits zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar ist. Die cogia AG hat jedoch Schritte unternommen, um ihre rechtlichen Optionen zu prüfen und professionelle Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen, um die bestmöglichen Maßnahmen in dieser Situation zu ergreifen und bleibt weiterhin auch offen für Verhandlungen mit der MVisé.

Personalrisiko

Die Cogia-Gruppe ist in hohem Maße abhängig von der Fähigkeit, hochqualifizierte Mitarbeiter und Führungskräfte zu gewinnen und zu halten. Die Cogia-Gruppe agiert in einem wettbewerbsintensiven und kompetitiven Umfeld, welches wenigen verfügbaren, hochspezialisierten Fachkräften sehr hohe Gehälter in einem globalen Umfeld bietet. Wenn es der Cogia-Gruppe nicht gelingt, Mitarbeiter mit speziellem Fach-, Technologie- und Softwarewissen zu halten oder zu gewinnen, wäre die Cogia-Gruppe wahrscheinlich nicht in der Lage, den operativen Betrieb auf hohem Niveau aufrecht zu erhalten oder ihre Wachstumsziele zu erreichen. Ein weiteres Risiko entsteht durch bezogene Leistungen aus Ländern wie Ukraine und den baltischen Staaten, da durch die aktuelle Situation nicht immer eine Bearbeitung stattfinden kann.

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Schlüsselpersonen

Die erfolgreiche Entwicklung der Geschäftstätigkeit und damit der Erfolg der Cogia AG basiert derzeit in hohem Maße auf den Fähigkeiten und der strategischen Führung des Vorstands sowie auf weiteren wenigen Mitarbeitern der Gesellschaft. Der Verlust einzelner oder mehrerer dieser Schlüsselpersonen, insbesondere des derzeitigen Alleinvorstands, kann sich daher erheblich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und Geschäftsentwicklung der Cogia-Gruppe auswirken.

Finanzielle Risiken

Unter Berücksichtigung der zum Jahresende verfügbaren liquiden Mittel bestehen theoretische Risiken, dass der im Geschäftsjahr 2023 erwartete operative Cashflow nicht zu dem erwarteten Zeitpunkt entsteht. Eine Ausweitung der Finanzausstattung könnte zusätzliche externe Finanzierungsbausteine erforderlich machen, um die notwendigen Maßnahmen in dem geplanten Umfang und in der geplanten Zeit umsetzen zu können. Hierfür wurde ein Konzept aus Eigenkapital- und Fremdkapitalmaßnahmen erstellt, das im Geschäftsjahr 2023 umgesetzt wird.

Die Situation rund um den Krieg in der Ukraine und die sich daraus ergebenden Veränderungen haben potenzielle Finanzrisiken für die cogia AG im Zusammenhang mit der elastic.io-Übernahme zur Folge. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die Übernahme nicht wie erwartet auszahlt und hohe Kosten verursacht.

Risiken aus dem technischen Betrieb

Ein Kerngeschäft von Cogia-Gruppe ist es, Daten zu analysieren. Es werden permanent sensible Daten von Kunden verarbeitet, gespeichert, analysiert und weitergeleitet. Daher ist der reibungslose Betrieb der technischen Infrastruktur für die Cogia-Gruppe essenziell. Unterbrechungen des Internets, fehlerhafte Systeme, zu geringe Geschwindigkeiten oder Ausfälle der Systeme können die Reputation der Cogia-Gruppe stark negativ beeinflussen und negative Effekte auf die Geschäftstätigkeit der Cogia-Gruppe haben. Darüber hinaus können Cyberangriffe zu Datendiebstahl von Kunden sowie ebenfalls zu Systemunterbrechungen, Systemausfällen oder zu Schäden an der Infrastruktur der Cogia-Gruppe führen. Kunden könnten infolge solcher Ereignisse ihre Geschäftsbeziehung mit der Cogia-Gruppe mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der Cogia-Gruppe beenden.

Chancenmanagement

Die für die Cogia relevanten Märkte unterliegen einem ständigen Wandel, durch den sich laufend neue Chancen ergeben können. Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der Cogia ist die zeitnahe Identifizierung sowie die richtige Einschätzung und Ausnutzung dieser Chancen. Dabei kann es sich sowohl um interne als auch um externe Potenziale handeln.

Ein Chancenmanagementsystem existiert bei der Cogia noch nicht, d.h. eine Quantifizierung des Chancenpotenzials wird nicht vorgenommen. Die Analyse der Chancen fällt in den Aufgabenbereich der Geschäftsführung. Aus der Analyse der Chancen resultieren die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und die daraus abzuleitenden operativen Maßnahmen. Die sich

bietenden Chancen sind aber stets auch mit Risiken verbunden. Diese zu bewerten und soweit möglich zu reduzieren, ist die Aufgabe des Risikomanagements. Grundsätzlich strebt die Cogia ein ausgewogenes Verhältnis von Chancen und Risiken an.

Chancen

Nachfolgend werden die bedeutendsten Chancen der Cogia beschrieben. Diese Auflistung stellt jedoch nur einen Ausschnitt der sich bietenden Möglichkeiten dar. Des Weiteren ist die Einschätzung der Chancen fortlaufenden Änderungen unterworfen, da sich die relevanten Märkte und das technologische Umfeld ständig weiterentwickeln. Gleichzeitig können sich aus diesen Entwicklungen wiederum neue Chancen ergeben.

Zunehmende Digitalisierung

Daten und Informationen spielen eine entscheidende Rolle im digitalen Zeitalter und sind besonders wichtig für die Wertschöpfungsprozesse von Unternehmen in Bezug auf ihre Kunden. Das exponentielle Wachstum digitaler Daten in verschiedenen Medien und Informationssystemen hat die Beziehung zwischen Unternehmen und Verbrauchern in Bezug auf die Kundenerfahrung drastisch verändert. Die steigende Nutzung von sozialen Medien wie Facebook, Twitter, YouTube sowie Blogs und Foren ermöglicht es Kunden, jederzeit über Unternehmen, Produkte, Marken und Services zu kommunizieren. Dadurch haben sie mehr Macht und Einfluss als je zuvor erlangt.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Unternehmen sich an diese neue Umgebung anpassen. Erfolgsfaktoren wie die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, der Aufbau von Markenintelligenz und die Steigerung von Einnahmen und Shareholder Value hängen maßgeblich davon ab, dass Unternehmen aus den Erfahrungen ihrer Kunden und Mitarbeiter lernen. Dadurch können zufriedene Verbraucher geschaffen werden, die bereit sind, Produkte und Dienstleistungen zu kaufen und zu empfehlen.

In diesem Zusammenhang bietet Cogia optimale Lösungen an, um Unternehmen dabei zu unterstützen.

Sichere Kommunikation

In einer Zeit, in der Cyberangriffe und Datenschutzverletzungen zunehmen, ist die Nachfrage nach sicheren Kommunikationstools stark gestiegen. Unternehmen und Organisationen suchen nach effektiven Lösungen, um ihre vertraulichen Informationen zu schützen. Der Socializer Messenger kann diese Nachfrage bedienen und bietet eine hochverschlüsselte Plattform, die den Schutz sensibler Daten gewährleistet. Viele Branchen, insbesondere solche mit strengen Compliance-Anforderungen wie Gesundheitswesen, Finanzdienstleistungen oder Rechtswesen benötigen sichere Kommunikationstools, um die Vorschriften einzuhalten. Insgesamt stellt der Socializer

Messenger eine vielversprechende Chance für Cogia dar, um angesichts der steigenden Anforderungen an eine sichere Kommunikation zu wachsen und erfolgreich zu sein. Mit seinem Fokus auf Datenschutz, Vertrauen und Innovation ist der Socializer Messenger ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen Unternehmensstrategie von Cogia.

Technologische Kompetenz

Cogia bietet in seinen Monitoring- und Analyseprodukten nicht nur eine breite Quellenabdeckung an, die neben normalen Webseiten und Social Media auch TV/Audio, Print und interne Daten umfasst. Es werden auch mehr als 40 Sprachen verarbeitet (einschließlich Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Russisch). Zur Analyse der Daten wird ein breites Spektrum an Text-Mining-Verfahren eingesetzt, die teilweise in einer strategischen Entwicklungspartnerschaft mit Fraunhofer-Instituten entwickelt werden und die Künstliche Intelligenz einsetzen. Die Schwerpunkte liegen hier in der automatischen Kategorisierung von Dokumenten (auf Basis einer Taxonomie), in der Analyse inhaltlicher Relationen, in der automatischen Themenentdeckung und in der Analyse emotionaler Orientierungen. Letztere schließt nicht nur eine Analyse hinsichtlich negativer oder positiver Stimmungslagen ein, sondern erstreckt sich auch auf die Identifikation von Emotionen wie Frustration, Ärger, Freude oder Bedauern. Cogia sieht hier ein großes Potential, Neukunden zu gewinnen.

Der Socializer Messenger für sichere Kommunikation wiederum verfügt über eine 256-Bit-Verschlüsselung, die einem hohen Sicherheitsstandard entspricht. Die Anwendung bietet außerdem einzigartige Funktionen, die erstmalig auf der Welt sind und die Sicherheit und Privatsphäre der Kommunikation auf eine neue Stufe bringen. Eine davon ist die patentierte und integrierte Gesichtserkennungsfunktion, die alle als "privat" markierten Daten auf dem Smartphone vom Bildschirm verschwinden lässt, sobald eine fremde Person von der Frontkamera des Smartphones erkannt wird. Des Weiteren sind ein integrierter File Manager und ein PDF-Reader in der App verfügbar, die Funktionen zum Scannen und Signieren von Dokumenten bieten. Cogia hat die Ambition, mit dem Socializer Messenger steigenden Umsatz zu generieren, auch wenn dies möglicherweise eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird.

Technische und redaktionelle Dienstleistungen

Zugleich ermöglicht die enge Verzahnung von technischen und redaktionellen Dienstleistungen, dass Cogia ihre Kunden in jeder Phase eines Projekts optimal und ganzheitlich unterstützen kann. Dies ist durch eine maßgeschneiderte Einrichtung der jeweiligen Systeme (Setup) und einer engen Betreuung während der Laufzeit, aber auch hinsichtlich punktueller Anforderungen wie der Erstellung von Berichten stets möglich.

Markteintrittsbarrieren für Mitbewerber

Markteintrittsbarrieren für Mitbewerber ergeben sich aus den hohen Entwicklungskosten für den Aufbau entsprechender Systeme – Kosten, die von Cogia bereits geleistet wurden. Generell gilt aber: der Markt hier ist weniger geprägt durch den Auftritt neuer Akteure als durch Konzentrations- und Übernahmeprozesse. Aktuell dominieren etwa 20 Akteure den globalen Markt, darunter Unternehmen wie Qualtrics, Medallia und Spinklr.

Da nur eine begrenzte Anzahl von technologisch kompetenten Akteuren am stetig wachsenden Markt teilnimmt, sieht Cogia ausreichend Chancen auf Wachstum und steigende Wahrnehmung im Markt für CXM-Lösungen.

Markteintritt für Socializer Messenger

Dank der einzigartigen Funktionen des Socializer Messengers und der zunehmenden Nachfrage nach sicheren Kommunikationstools ist der Markteintritt für Cogia erfolgsversprechend. Unternehmen und Organisationen sind zunehmend besorgt über Datenschutzverletzungen und Cyberangriffe. Sie suchen nach zuverlässigen Lösungen, um ihre vertraulichen Informationen zu schützen. Der Socializer Messenger erfüllt genau diese Bedürfnisse und daher hat Cogia die Chance, sich als führender Anbieter in diesem Bereich zu etablieren und erfolgreich zu sein, vor allem wenn Cogias spezielle Verfahren aus den Bereichen Künstliche Intelligenz und Text Mining zukünftig auch in den sicheren Messenger eingebaut werden.

Einschätzung des Managements

Bei einer zusammenfassenden Betrachtung der Chancen und Risiken, die die Entwicklung der Gesellschaft beeinflussen könnten, kommt die Geschäftsführung zu einer positiven Einschätzung. Es besteht im Geschäftsbereich hinreichendes Chancenpotential, um in Zukunft ein Wachstum der Gesellschaft generieren zu können. Das operative Management des Konzerns agiert risikobewusst

und ergreift durchgängig Maßnahmen zur Vermeidung von Risikopotential. Parallel dazu wird die Nutzung der vorhandenen und zukünftigen Chancen mit einer Vielzahl von Aktivitäten vorangetrieben

Der Ukraine-Krieg kann jedoch wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung von Cogia im Jahr 2023 haben. Cogia arbeitet überwiegend mit Großkunden mit hervorragender Bonität und erfolgreichem Geschäftsmodell zusammen. Nichtsdestotrotz kann es auch bei diesen Großkunden aufgrund der globalen Lage zu Budgetkürzungen kommen, was in fehlenden Lizenzumsätzen und Unterauslastung der Berater münden kann.

Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2023 erwartet die Cogia aufgrund der weltwirtschaftlichen Probleme ein weiterhin schwieriges Umfeld für die Gewinnung von Neukunden. Investitionen im Bereich Sales und Marketing sind notwendig, um die Bekanntheit der Softwarelösungen zu steigern und signifikant Neukunden zu gewinnen. Die aktuelle Sales Pipeline zeigt jedoch einige interessante Vertragsopportunitäten, die in Neugeschäft konvertiert werden müssen. Auch die Einführung des Socializer Messenger bietet gute Möglichkeiten, neue Kunden zu gewinnen.

Entwicklung der Cogia im Jahr 2023

Im Geschäftsjahr 2022 gewann Cogia weltweit Kunden und Partner aus verschiedenen Branchen. Im Frühjahr wurde ein Großprojekt mit einem der international führenden Medizintechnikhersteller, Arjo in São Paulo, gestartet und durchgeführt. Dabei unterstützte Cogia das brasilianische Team mit dem Customer Experience Manager (CXM). Die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2022 legt eine solide Basis für neue Projekte im Jahr 2023. Ebenfalls für CXM erhielt Cogia einen Auftrag von Planet, einem weltweit führenden Technologieunternehmen für Zahlungsdienste. Das Großprojekt mit dem Unternehmen, das mehr als 2.500 Mitarbeitern auf sechs Kontinenten über 800.000 Kunden in 120 Märkten betreut, wurde in 2022 gestartet und in 2023 fortgeführt.

Mit dem portugiesischen Partner "IP Telecom", der Telekommunikations- und Cloud-Dienste anbietet, startet Cogia ein gemeinsames Dreijahresprojekt mit einer portugiesischen Regierungsstelle. Damit wurde der erste Kunde für den Socializer Messenger gewonnen, der ein großes Upselling-Potenzial mit sich bringt. 2023 blickt die Cogia daher optimistisch entgegen, da der Einsatz von sicheren Messengern im Geschäftsumfeld enorme Chancen bietet.

Nach dem erfolgreichen Projekt mit der United Aluminium Corporation of Japan (UACJ), einem führenden Hersteller von Aluminiumwalzprodukten, ist Cogia überzeugt, dass es eine Nachfrage nach ihren Dienstleistungen und Technologien auch auf dem japanischen Markt gibt. Aus diesem Grund plant Cogia, ihre Geschäftsmöglichkeiten in Japan auszubauen und von dem Wachstumspotenzial dort zu profitieren.

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben

Firma	Cogia AG
Sitz der Gesellschaft	Frankfurt am Main
Internetseite	www.cogia.ag (Holding); www.cogia.de (operative Tochter-GmbH)
Telefon / Fax	069-264 8485-11; Fax 069-264 8485-28
Handelsregister	Amtsgericht Frankfurt, HRB 120938
Vorstand	Pascal Lauria
Aufsichtsrat	Andreas Typaldos (Vorsitzender) Jörn Follmer (Stellvertreter) – bis April 2022 Thilo Kirchner (Stellvertreter) – ab April 2022 Michael Breuer (Mitglied) – ab August 2022
Gründung	Sachgründung durch Einlage der Cogia GmbH vom 20.08.2020, eingetragen im Handelsregister Frankfurt HRB 120938 am 04.11.2020
Rechnungslegung	HGB
Grundkapital	3.500.000,00 EUR
Anzahl der Aktien	3.500.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie
WKN / ISIN	WKN A3H 222 / ISIN DE000A3H2226
LEI	984500BDDC5702EEZ482

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gesellschaft nimmt die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Angaben Erleichterungen der

§§ 274a, 276 und 288 HGB teilweise in Anspruch. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung/Erläuterungen zur Bilanz und GuV

Beteiligungen sind im handelsrechtlichen Jahresabschluss nach § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten zu bewerten.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind zum Nennwert bewertet. Unverzinsliche Ausleihungen sind zum Barwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Das Anlagevermögen besteht überwiegend aus Firmenwerten durch Einbringung der cogia GmbH. Die Beteiligung an der elastic.io GmbH wurde abgeschrieben, da die Zukunftsaussichten auf Grund des Ukraine Krieges und den Rücktritt vom Kaufvertrag keine andere Bewertung zulassen. Weiterhin werden selbstgeschaffene Rechte in Höhe von 3.301 TEUR bilanziert. Das Anlagevermögen repräsentiert den Großteil des Gesamtvermögens der Gesellschaft.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Berichtszeitraum durch die Zunahme Forderungen aus Lieferung und Leistungen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft reduzierte sich im Berichtszeitraum auf Grund des Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.339 TEUR deutlich und beträgt nunmehr 7.161 TEUR.

Die Rückstellungen werden im Berichtszeitraum in Höhe von 118 TEUR ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten blieben auf Vorjahresniveau, sie betreffen in Höhe von 5.248 TEUR Verbindlichkeiten gegenüber verbundenem Unternehmen sowie weitere Gesellschafter Darlehen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung veränderten sich nur geringfügig. Verbindlichkeiten.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten beträgt ausschließlich Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr.

Bilanz Cogia Konzern

AKTIVA			31.12.2022	31.12.2021
			TEUR	TEUR
A.		Anlagevermögen	14.036	16.545
	I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	14.031	16.533
	II	Sachanlagen	5	12
	III	Finanzanlagen	0	0
B.		Umlaufvermögen	1.004	1.312
	I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1.	Forderung aus Lieferung und Leistungen	552	860
	2.	sonstige Vermögensgegenstände	399	323
	II.	Guthaben bei Kreditinstituten	53	90
C.		Rechnungsabgrenzungsposten	17	35
		Bilanzsumme Aktiva	15.057	17.893

PASSIVA			30.12.2022	31.12.2021
			TEUR	TEUR
A.		Eigenkapital	7.161	12.369
	I.	Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500
	II.	Kapitalrücklage	10.000	10.000
	IV.	Bilanzverlust	-6.339	-1.131
B.		Rückstellungen	118	49
	1.	Sonstige Rückstellungen	118	49
C.		Verbindlichkeiten	7.608	5.346
	1.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	56	90
	2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267	127
	3.	sonstige Verbindlichkeiten	7.285	5.129
D		Rechnungsabgrenzungsposten	170	129
		Bilanzsumme Passiva	15.057	17.893

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn und Verlustrechnung			31.12.2022	31.12.2021
			TEUR	TEUR
1.		Umsatzerlöse	2.346	1.280
2.		Sonstige betriebliche Erträge	962	921
3.		Materialaufwand	-1.370	-292
4.		Personalaufwand	-675	-415
5.		Abschreibungen	-5.430	-1.340
6.		Sonstige betriebliche Aufwendungen	-952	-851
7.		Sonstige Zinsen und Erträge	4	2
8.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-68	-35
9.		Abgeführte Gewinne	-24	-23
10.		Konzernhalbjahresfehlbetrag	-5.208	-813
11.		Verlustvortrag	-1.131	-318
12.		Konzern- Bilanzverlust	-6.339	-1.131

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer:

Am Bilanzstichtag waren im Unternehmen durchschnittlich 9 Mitarbeiter beschäftigt.

Organe

Vorstand:

Der Vorstand der Cogia AG bestand im Jahr 2022 aus:

Pascal Lauria, wohnhaft in Frankfurt

Der Aufsichtsrat der Cogia AG bestand im Jahr 2022 aus:

- Andreas Typaldos (Vorsitzender)
- Jörn Follmer (Stellvertreter) – bis April 2022
- Thilo Kirchner (Stellvertreter) – ab April 2022
- Michael Breuer (Mitglied) – ab August 2022

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach Maßgabe der relevanten anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften gemäß HGB gibt die Geschäftsführung folgende Versicherung:

„Die Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Cogia ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Frankfurt im Juni 2023



Pascal Lauria, Vorstand